

# Swimmy News

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Wasserrettung seit 1913

Ortsgruppe Braunschweig e. V.

Jahrgang 30 / Ausgabe 287 April 2015



## Kommunizieren

### Inhalt

<b>Berichte aus der OG BS</b>	<b>3</b>
<b>Wachplan</b>	<b>3</b>
<b>Anschwimmen</b>	<b>4</b>
<b>Katastrophenschutzübung</b>	<b>5</b>
<b>Dt. Seniorenmeisterschaft</b>	<b>5</b>
<b>Landesmeisterschaft</b>	<b>5</b>
<b>Berichte aus der DLRG</b>	<b>7</b>
<b>DIES und DAS</b>	<b>8</b>
<b>Jugend-/Kinderseite</b>	<b>11</b>
<b>Termine</b>	<b>12</b>
<b>Impressum</b>	<b>12</b>

Eine Kommunikation ist ein Verbindungsweg im frühneuzeitlichen Festungsbau, ein „gedeckter Weg“, aus dem französischen *voie de communication*, eines Verbindungsweges in einer militärischen Festung. In Alt-Berlin gab es mehrere dieser Wege, die einen Zusatz nach ihrer Richtung trugen wie Anhaltsche Kommunikation, Brandenburger Kommunikation, Communication am Neuen Thore und andere. Sie waren auch gleichzeitig die Adresse von Einwohnern.

Heute wird Kommunikation im Sinne von imateriellem Austausch von Informationen verstanden. Information ist in diesem Zusammenhang eine zusammenfassende Bezeichnung für Wissen, Erkenntnis oder Erfahrung. Mit Austausch ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen gemeint. Die Übertragung ist eine Umschreibung für die Überwindung einer Distanz, räumlich oder metaphorisch

als Gedanken, Vorstellungen Meinungen oder Ideen.

Die Kommunikation wird heute groß geschrieben und sie ist allgegenwärtig. Es fiel mir schon schwer eine Definition in aller Kürze vorweg zu stellen. Wer gegooglet hat, ist verloren im Netz der Kommunikation – unüberschaubar sind die Informationen. Schlussendlich fällt einem nur der Kahlhauer ein: "Ich war zum Meinungs-austausch bei meinen Chef, ich ging mit meiner Meinung hinein und mit seiner Meinung kam ich heraus."

Kommunikation ist heute ein hoch wissenschaftliches Thema mit dem sich Universitäten und ganze Wirtschaftsbereiche auseinandersetzen. Außerdem ist es ein Milliarden-Geschäft geworden, sich an dem zu beteiligen, als Zahlender und Umworbender, man gedrängt wird und in den Augen von Google, Twitter und ähnlichen natürlich als die Ware oder dachte jemand er sei dort König-Kunde?



Mit der wissenschaftlichen Durchdringung und Zerlegung der Kommunikation ist sie nicht einfacher geworden – war sie auch noch nie. Streit und Auseinandersetzungen vor Gericht bis hin zum Krieg gehen auf Kommunikationsstörungen zurück. Es wird oft verkannt, man kommuniziert immer, man kann nicht *nicht* kommunizieren. Auch nonverbal geschieht eine Kommunikation durch Gestik, Mimik selbst Abwesenheit kann als Stellungnahme gesehen werden – Desinteresse, Verachtung.

Unser alltägliche Kommunikation ist uns von klein auf vertraut und man denkt nicht darüber nach und kommuniziert so vor sich hin. Nachdenken was man da macht sollte man aber hin und wieder schon. Es würde die Qualität des



Miteinander deutliche verbessern. Bei der Intensität mit der wir twittern, mailen, bloggen und auch doodlen? Hat man bis vor kurzem zu einer Verabredung zum Sushi-Essen noch geschrieben: „JapFish nomm nomm LoL“, malt man aktuell nur noch ein Signum Fisch, dem christlichen Symbol ähnlich, auf das Display. Schon sitzt man mit dem Angetwitterten in der Sushi-Bar und twittert mit seinen 1000 unbekanntenen Freunden und verabschiedet sich nach dem Mahl freundlich. Zu Hause angekommen sitzt man im Kreis der Familie und twittert dem Sushi-Freund wie schön es gewesen wäre sich mal zu unterhalten – Kommunikation 2.0!

Zugegeben ich habe mich schon oft über die Unachtsamkeit, Ingnoranz oder Mißachtung bis zur Respektlosigkeit im Umgang mit der Kommunikation, besonders der elektronischen, geärgert. Wer zu einem Treffen, gleich welcher Art, kommt und sich von seinem Handy, Smartphone oder welchem Statussymbol auch immer nicht trennen kann, soll doch gleich zu Hause bleiben. Das sie ständig wichtige Infos austauschen glaubt doch eh keiner mehr. Es wird doch nur das Menü rauf und runter gescrollt, weil sie sich vor ihrer geistigen Windstille fürchten. Oder interessiert es einen der Twitterfreunde oder die Blogger-Gemeinde, dass man gerade alles verpasst, weil man Kurzmitteilungen an sie schreibt – Boohhh voll langweilig LoL. Oh, nun benutze ich schon den Netzsargon und die Akronyme, jetzt auch noch Fremdworte, ich strapaziere, denke ich, gerade die Kommunikation mit dem geneigten Leser.

Eigentlich wollte ich nur gesagt haben, dass ich es schrecklich finde, wenn jemand ständig ein Gespräch unterbricht, weil er mir seine Kommunikationsmaschine zeigen will. Ich habe sie gesehen, ich weiß, dass sie viel zu teuer war, ich weiß auch dass du im Grunde damit gar nicht umgehen kannst, also steck sie weg und unterhalte dich mit mir. Mich kannst du nacher nicht antwittern und mir mitteilen wie gern du dich mit mir unterhalten hättest, ich bin von gestern, ich habe nur ein Telefon!

Ich wünsche Euch gute Gesprächen mit lieben Freunden

*Euer Achim*

*LOL*, Akronym für Laughing Out Loud oder auch laugh out loud, (dt. laut lachen; wörtl. laut auflachen) ist ein Wort aus dem Netzsargon und wird als Reaktion auf etwas Lustiges oder Außergewöhnliches, aber auch für auslachen gebraucht.

Willkommen bei der  
**DLRG**

## Berichte aus der Ortsgruppe Braunschweig

### Liebe Kameradinnen und Kameraden,

mit dem traditionellen Anschwimmen am Ostermontag ist die Wachsaison 2015 eröffnet. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder für Sicherheit am und im Wasser in Braunschweig und Umgebung sorgen.

Neben den Wachdiensten soll außerdem die Ausbildung wieder im Vordergrund stehen und so werden wir in diesem Jahr zum Beispiel die Fachausbildung Wasserrettungsdienst ausbilden und ein Prüfungs- und Ausbildungswochenende am Tankumsee machen, wozu ich alle jetzt schon ganz herzlich einladen möchte.

Folgende Wachdienste stehen bereits fest:

25. April (11 - 17 Uhr)	Regatta am Südsee
2. Mai (10 - 17 Uhr)	Regatta am Südsee
3. Mai (10 - 18 Uhr)	Regatta + Hafenfest am Südsee
25. Mai,	Klassik im Park (Bürgerpark)
20. und 21. Juni (10 - 17 Uhr)	Regatta Petriwehr
26. - 28. Juni,	Tankumsee-Wochenende
12. Juli (10 - 22 Uhr)	Holi im Bürgerpark
19. Juli (8 - 14 Uhr)	Triathlon am Heidbergsee
22. Juli (9 - 16 Uhr)	School's out Party im Bürgerpark
9. - 16. August,	Tankumsee-Wachwoche
19. und 20. September,	Regatta am Südsee
27. September (10 - 17 Uhr)	Regatta am Südsee

Wie in den letzten Jahren auch werden die Wachdienste wieder über WUKOS organisiert. Aus diesem Grund möchte ich euch bitten euch dort für die Dienste einzutragen. Jede, der noch kein Benutzerkonto hat oder sein Passwort nicht mehr finden kann, kann sich natürlich jeder Zeit bei mir melden.

WUKOS: [www.wukos.de/braunschweig](http://www.wukos.de/braunschweig)

Ich wünsche uns allen eine abwechslungsreiche und sichere Saison 2015 und freue mich auf die vielen unterschiedlichen Dienste mit euch!

*Viele Grüße, Denise  
Leiterin Einsatz*

### Anschwimmen am Mittellandkanal



Auch in diesem Jahr hat unsere Ortsgruppe die Wachsaison mit dem traditionellen Anschwimmen am Mittellandkanal begonnen. Am Ostermontag haben die Schwimmer bei 6,7°C Wassertemperatur wirklich keinen Warmbadetag erwischt. Trotzdem sprangen acht Mutige ins kalte Wasser und überquerten den Kanal am Okerdüker unter den Anfeuerungsrufen zahlreicher Zuschauer. Da das Schwimmen bei solch kalten Temperaturen recht gefährlich

ist, wurden die Schwimmer von der SEG Tauen und von Rettungsschwimmern auf den Motorrettungsbooten "Pinguin" und "Mollymauk" abgesichert. Neben diesen beiden Einsatzbooten war auch das Traditionsboot "Walter Wellner" auf dem Wasser und sorgte für einen weiteren Hingucker. Alle Schwimmer sind jedoch heile wieder am Ufer angekommen und konnten sich anschließend – wie



die Zuschauer auch – bei der Jugend der OG mit Speisen und Getränken stärken.

Begleitet wurde das Anschwimmen in diesem Jahr auch von einem Fernsehteam des NDR, das einen Beitrag in "Hallo Niedersachsen" ausgestrahlt hat. Auch einige lokale Zeitungen waren vertreten.

Mark Schulz hat auch dieses Jahr wieder viele Fotos mit dem Blick des Insiders gemacht. Wer die Bilder ansehen oder auch herunterladen möchte kann sich bei Anna die E-Mail mit dem Link weiter leiten lassen.

Wer die Berichte der Medien ansehen möchte kann dies ganz einfach über die Links auf unserer Homepage.

*Anna Sauerbrei  
Bilder Mark Schulz*

## Katastrophenschutzübung

Am Samstag, den 21. März, fand wieder eine gemeinsame Katastrophenschutzübung des Bezirks Celle mit dem Bezirk Braunschweig statt. Der Bezirk Celle hat die Übung in Langlingen an der Aller ausgerichtet. Ein Auftrag war das Schließen eines Lecks im Deich mit Hilfe von Sandsäcken. Dazu gab es nach einer kleinen Stärkung zunächst einen Vortrag zur Vorgehensweise. Für die anschließende praktische Umsetzung war das THW Celle beim Kranen der Boote behilflich, welche nun die Sandsäcke zu der zu sichernden Stelle transportieren konnten. Dort wurde die Folie nach und nach abgerollt und währenddessen von Tauchern und unterstützenden Helfern mit Sandsäcken beschwert. Die Kommunikation zwischen Signalmann und Taucher fand unter anderem auch mit Hilfe von Sprechfunk statt. Die Boote mussten gelegentlich abtreibende Taucher aufnehmen. Auch die Ersthelfer hatten alle Hände voll zu tun - Transportieren mit dem Spineboard und Herz-Lungen-Wiederbelebung. Bei der abschließenden Besprechung wurde festgestellt, dass es sich um eine gelungene Übung gehandelt hat, bei der die Zusammenarbeit innerhalb und unter den verschiedenen Trupps gut funktioniert hat.

*Inga Malz*



## Uferböschung instand gesetzt

Die Uferböschung am Grundstück unseres Heimes ist seit vielen Jahren stark unterspült. Lange haben wir mit Hindernissen daran gearbeitet die Uferböschung instand zu setzen. Von geplanter Eigenleistung mit Spundwänden über die ernüchternde Erkenntnis 65 Tonnen Wasserbausteine sachgerecht doch nicht selbst verlegen zu können, wurde jetzt eine Firma mit der Arbeit beauftragt.

Das nun Wasserbausteine verbaut wurden ist dem Umstand geschuldet, dass das Oker-Ufer unseres Heim-Geländes, wie das in der ganzen Stadt, unter Denkmalschutz steht und nur eine



Sanierung solcher Art zulässig ist.

Mit großem Gerät war die Arbeit in zwei Tagen erledigt. Die Mitarbeiter der Firma haben auch gleich das Gelände wieder hergerichtet. Es wird nun noch Rasen von uns eingesät und dann ist das Heim wieder vollends nutzbar.

*Achim Wildschütz*



Die Uferböschung mit der Stabilisierung durch Wasserbausteine.

# Willkommen bei der DLRG

## Sorry!

Der eine oder andere hat es wohl bemerkt, nicht nur Neujahrsansprachen von Bundeskanzlern auch Berichte über Wettkämpfe werden wiederholt. Uns ist das auch mit dem Bericht über die Deutschen Seniorenmeisterschaft 2014 passiert. Nachfolgend nun der aktuelle Bericht. Wir bitten vielmals um Entschuldigung!

*Die Redaktion*

## Deutsche Seniorenmeisterschaften 2015

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte hat die OG Braunschweig mit einer Mannschaft an den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen teilgenommen. Die Wettkämpfe wurden in diesem Jahr in Georgsmarienhütte ausgetragen. Also machten sich unsere fünf Helden, Thomas Labitzke, Christian Plagge, Philipp Jäckel, Jens Helberg und Patrick Langner auf den Weg nach Georgsmarienhütte. Unsere Konkurrenz war sehr groß, mit OGs aus der Region Uetersen, Alpen, Bietigheim-Bissingen, Wadgassen, Magdeburg und Nordersiedt.

Die Disziplinen in der AK 120, Puppen-, Rettungs-, Gurtretter- und Hindernisstafel, waren den fünf Schwimmern bereits aus der AK Offen bekannt, sodass unser eingespieltes Männerteam keine Probleme mit dem Ablauf hatte und sich sehr erfolgreich den 6. Platz in der Gesamtwertung sichern konnte.

Abends bekamen wir dann noch Besuch von Anna-Lena. Gemeinsam wurde zu Abend geges-



sen, bevor es dann zur großen Abendveranstaltung samt Siegerehrung ging. Die Atmosphäre auf der Siegerehrung war eine völlig andere als wir sie von anderen Wettkämpfen kannten. Die Sieger der Wettkämpfe kamen aus den verschiedensten Altersklassen – von AK 25 bis AK 85 war alles vertreten. Die ältesten Teilnehmer waren 89 Jahre alt, wovon wir alle nur den Hut ziehen können. Die Gliederung aus Gelsenkirchen-Mitte konnte sich den Sieg in der Gesamtwertung sichern.

Anschließend wurde gefeiert. Die auftretende Band verstand es allen Altersklassen gleichzeitig einzuheizen. Als die Band eine kleine Pause einlegen musste, wurde das Partybarometer von einem Helene Fischer Double weiter in die Höhe getrieben.

Am nächsten Morgen machten wir uns nach einem gemeinsamen Frühstück wieder auf den Heimweg. Alles in allem war es ein sehr schöner Wettkampf, der uns in der Vorbereitung auf die Bezirksmeisterschaften sehr nützlich war. Auch im

nächsten Jahr ist es geplant, wieder an den Deutschen Seniorenmeisterschaften teilzunehmen.

*Patrick Langner*

## Landesverbands-Meisterschaften 2015

Wir trafen uns am 9. April um 14.00 Uhr beim Vereinsheim, wo wir noch mal eine Wiederholung der HLW machten. Abfahrt war dann ca. 15.00 Uhr mit zwei Einsatzfahrzeugen in Richtung Aurich. Eine zweite Gruppe, die noch arbeiten musste, kam am nächsten Tag zum Frühstück nach. Der erste Trupp kam ca. 19.00 Uhr an und wir bezogen gleich den Klassenraum, den wir uns mit der Ortsgruppe Königslutter teilten.

Nach der langen Fahrt gingen wir dann erst mal Abendbrot essen. Vorher mussten wir alle unsere tollen Armbändchen "DLRG im Wunderland" um machen, damit jeder sah, dass wir dazugehörten.

### Tag 1 Mannschaftswettkämpfe:

An dem Morgen mussten alle schon um 6.30 Uhr aufstehen. Um 7.00 Uhr gingen wir frühstücken, weil wir um 7.45 Uhr die HLW absolvieren mussten. Gegen 11.45 Uhr ging es für die ersten Mannschaften von uns zum Einschwimmen. Am Nachmittag schwammen sich die Mannschaft 15/16 weiblich (Johanna, Iris, Lisa, Maria Theresia) auf den 14. Platz und die AK 15/16 männlich (Simon, Maik, Nick, Richard) auf den 12. Platz. Die AK 17/18 männlich (Tim, Philipp, Lea, Sophie) erschwammen sich einen guten 9. Platz. In der AK offen männlich (Jens, Christian, Thomas, Patrick) wurde ein sehr guter 7. Platz erreicht.

Früh am Abend ging es dann geschafft ins Bett, weil es am nächsten Morgen schon früh im Einzel weiterging.

### Tag 2 Einzelwettkampf :

Die Einzelschwimmer mussten schon früh aufstehen, weil es schon ab 7.00 Uhr zum Einschwimmen ging. Nick erschwamm sich bei der AK 13/14 männlich den 16. Platz, Richard in der AK 15/16 männlich den 14. Platz, Tim in der AK 17/18 männlich den 9. Platz und Philip in der gleich Altersklasse den 16. Platz. Lea Sophie erreichte den 15. Platz in der AK 17/18 weiblich.

Anna-Lena in der AK offen weiblich einen tollen 3. Platz. Patrick erschwamm sich den 8. Platz in der AK offen männlich. Jens in der AK 35 männlich und Chrischi AK 30 männlich erreichten beide den super-tollen 2. Platz.

Um 20.00 Uhr fand dann die Siegerehrung statt und danach ging es zur DLRG-Party. Das wurde wie immer eine kurze Nacht.

### Tag 3 Heimreise:

Nach dem Frühstück haben wir unsere Sachen gepackt und so gegen 9.00 Uhr traten wir die Heimreise an. In Braunschweig kamen wir dann, nach Stau auf der Autobahn, um 13.30 Uhr an. Die Landesverbands-Meisterschaft der DLRG Niedersachsen war auch in diesem Jahr für unsere Ortsgruppe sehr erfolgreich und es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

*Lisa Alisch*



## Berichte aus der DLRG

### Gültigkeitszeitraum/Verlängerung

Die Lizenz "Ausbilder xy" ist unbegrenzt gültig.

Ausführungsbestimmungen: Für die Berechtigung zur Ausbildung und Prüfung muss ein Lehrauftrag durch den zuständigen Landes- oder den Bundesverband erteilt werden. Dieser ist grundsätzlich auf 4 Jahre befristet und kann verlängert werden, wenn der Ausbilder in dieser Zeit entsprechende Fortbildungen nachgewiesen hat. Art und den Umfang der Fortbildung legt der entsprechende Landes-, respektive der Bundesverband individuell fest.

### Übergangsregelung im LV Niedersachsen

Im Landesverband Niedersachsen werden Ausbildungsqualifikationen bis zum Ablauf ihrer Gültigkeit den Lehrbeauftragungen ohne zusätzliche Nachweise gleichgestellt. In 2015 auslaufende Gültigkeiten werden vorerst nach den bisherigen Anforderungen/Formalien verlängert.

Die Leitung Einsatz arbeitet in Abstimmung mit ihren/seinen Fachreferenten an einer formalen und inhaltlichen Umsetzung der neuen Regelungen und wird die Ergebnisse schnellst möglich im Landesverband kommunizieren.

*LV-Newsletter 2015/03*

### Reaktivierung von Ausbilderlizenzen EH

(av) Der aktuelle Sachstand zur Reaktivierung von EH-Ausbilderberechtigungen seitens der VBG ist der, dass keinerlei Übergangsfristen mehr akzeptiert werden. Das heißt, auch bei nur eintägiger Überschreitung des Fortbildungszeitraumes von drei Jahren, ist die Ausbildungsbeziehung ungültig und es dürfen keine Kurse mehr verantwortlich durchgeführt werden. Zur

Reaktivierung muss (neben dem Nachweis der Erfüllung der normalen Fortbildungspflicht) eine erneute Einweisung in die aktuellen Lehrunterlagen im Rahmen einer Assistenz in einem Erste-Hilfe-Lehrgang erfolgen.

Die Fortbildungen sind bitte rechtzeitig vor Ablauf der Lizenzgültigkeit zu planen und zu besuchen.

*LV-Newsletter 2015/03*

### **Restdruckventil in O<sub>2</sub>-Flaschen**

Bereits seit 2012 entspricht es nicht mehr dem Industriestandard, O<sub>2</sub>-Flaschen ohne Restdruckventil einzusetzen. Dieses verhindert die vollständige Entleerung der Flasche, was ein Eindringen von Umgebungsluft unmöglich macht. Hierdurch entfallen aufwändige und kostenintensive Aufbereitungen des Druckflascheninneren. Mietflaschen von Anbietern von Medizinalgasen sind bzw. werden im Rahmen des Umlaufs in der Regel umgerüstet.

Eigentümer von O<sub>2</sub>-Flaschen sind nicht zu einer Umrüstung verpflichtet, müssen jedoch beachten dass eine solche Flasche nicht mehr dem Stand der Technik nach der Norm DIN EN ISO 15996 entspricht. Im Falle eines Haftungsanspruches ist zu bedenken, dass hier die Umkehr der Beweislast gilt und der Eigentümer der Gasflasche darlegen muss, dass von seiner Gasflasche keine Gefährdung ausgeht bzw. ausgegangen ist.

Ab April wird die Materialstelle nur noch Sauerstoffflaschen mit Restdruckventil ausliefern.

Text gekürzt!

*LV-Newsletter 2015/03*

### **Ausschreibung DLRG Cup 2015**

Die DLRG Service Gesellschaft richtet am 17. und 18. Juli 2015 in Warnemünde den 19. Internationalen DLRG Cup aus. Die Ausschreibung für den DLRG Cup 2015 kann ab sofort auf den Rettungssportseiten der DLRG heruntergeladen werden.

Meldeschluss ist der 26. Juni 2015.

## **DIES und DAS**

### **Mutter findet Kleinkind leblos im See**

Eine Mutter hat ihren anderthalb Jahre alten Sohn leblos auf der Oberfläche eines kleinen Sees treibend gefunden und gerettet. Der Zustand des Jungen ist kritisch.

Die Frau und weitere Parkbesucher eines Heilbronner Parks leisteten nach Angaben der Polizei Erste Hilfe, bis der Rettungsdienst eintraf. Das Kleinkind kam nach dem Vorfall am Freitagabend in lebensbedrohlichem Zustand ins Krankenhaus.

Vermutlich habe sich der Junge von den Eltern entfernt, um zu seinen Geschwistern auf einen nahe gelegenen Spielplatz zu gehen, teilte die Polizei weiter mit. Nachdem die Mutter das Fehlen des Jungen bemerkte, verständigte sie die Polizei und begann mit der Suche. Wie es zu dem Unglück kommen konnte, ist noch unklar.

### **Betrunkener versucht Schlauchboot wiederzubeleben**

Die französische Polizei hat einen Betrunkenen aufgefunden, der hektisch mit Lebensrettungsmaßnahmen beschäftigt war. Das Ziel seiner Bemühungen: ein Schlauchboot. Das Ergebnis: negativ.

Der Mann habe sich vergeblich darum bemüht, das Schlauchboot per Mund-zu-Mund-Beatmung und Herzmassage wiederzubeleben. Der 22-Jährige habe am Boden gekniet und sei dabei gewesen, eifrig in das Ventil des Schlauchboots zu pusten. Den Beamten berichtete er laut



der Zeitung "Ouest-France", unter der Plane des Bootes befand sich eine nicht ansprechbare Person. Sie müsse gerettet werden. Er habe bereits einen Krankenwagen alarmiert.

Der Mann führte derweil seine Herzdruckmassage fort. Als die Gendarmen allerdings die Plane anhoben, fanden sie dort niemanden. Die Bemühungen des Betrunkenen galten dem Boot.

Die Polizisten gaben daraufhin bei den Rettungskräften Entwarnung und brachten den Möchtegern-Lebensretter in eine Ausnüchterungszelle. Was er getrunken hatte, ist nicht bekannt.

<http://www.spiegel.de/panorama/leute/bretagne-betrunkener-versucht-schlauchboot-wiederzubeleben-a-1026133.html>

### **Defibrillator kommt geflogen**

Wer beim Herzstillstand Erste Hilfe leistet, könnte künftig Unterstützung von einer Ambulanz-Drohne bekommen.

Das Fluggerät, das vom Ingenieursstudenten Alec Mormont im Rahmen seiner Doktorarbeit an der TU Delft entwickelt wurde, soll mit einer Geschwindigkeit von bis zu 100 Kilometern in der Stunde einen Defibrillator zur Wiederbelebung zu einem Patienten bringen. Im Umkreis von zwei Kilometern erreicht die Drohne so jeden Ort innerhalb einer Minute, so der Forscher – und künftig soll ihre Geschwindigkeit sogar noch steigen.

Krankenwagen bräuchten laut Mormont dagegen im Schnitt zehn Minuten. Das kann dann zu spät sein: Schon nach vier bis sechs Minuten könne es zum Hirnschaden oder gar zum Tod des Patienten kommen. In der EU erleiden jedes Jahr etwa 800.000 Menschen einen Herztod.

Text gekürzt!

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/Defibrillator-kommt-geflogen-2535720.html>

### **Gerätetauchen für Kinder?**

Wer Nemo und Flipper in die Augen schauen will, muss Flossen und Atemmaske anlegen. Meer- und tierbegeisterte Kinder sollten jedoch nicht zu früh mit dem Gerätetauchen beginnen. Experten geben Tipps, worauf Eltern achten sollten.

Welches Kind träumt nicht davon? Zutritt zu einer Welt zu erhalten, die den meisten verborgen bleibt. Delfinen zu begegnen, Mantas bei ihrem Unterwasserflug zu beobachten und sich schwerelos wie ein Astronaut zu fühlen. Doch vor der Erfüllung des Traums steht die Tauchausbildung.

Schon ab acht Jahren dürfen Kinder bei den kommerziellen Ausbildungsorganisationen wie PADI oder SSI in einem Pool bis zwei Meter Tiefe tauchen. Ab zehn ist dann das Tauchen im Meer erlaubt - immer in Begleitung eines ausgebildeten Erwachsenen und nur bis maximal zwölf Meter Tiefe. Zwei Jahre später sind, je nach Verband und Brevet, sogar 21 Meter Tiefe drin.

Manche Tauchlehrer plädieren auch dafür, den Einstieg erst mit zwölf Jahren möglich zu machen: Ihrer Meinung nach sind die zugelassenen Maximaltiefen nicht altersgerecht, da bei den Kleinen noch kein wirkliches Risikobewusstsein vorhanden ist.

Dagegen sagt ein Tauchmediziner: "Das Problem sind weniger die Regularien der Verbände, sondern übermotiviert Eltern, die es nicht abwarten können, mit ihrem Kind die tollsten Abenteuer zu erleben." Häufig muten sie ihrem Nachwuchs dann zu viel zu, glaubt er. "Wenn ich solche oft aus Vater und Sohn bestehenden Buddy-Teams am Riff in 35 Metern Tiefe sehe, schwillt mir schon der Kamm! Es gab durchaus schon 'Tauchväter', die ich am liebsten angezeigt hätte."

Text gekürzt!

[www.spiegel.de/reise/aktuell/tipps-von-experten-wie-kinder-ohne-risiko-tauchen-lernen-a-977130.html](http://www.spiegel.de/reise/aktuell/tipps-von-experten-wie-kinder-ohne-risiko-tauchen-lernen-a-977130.html)

## Mathematik die Zweite!

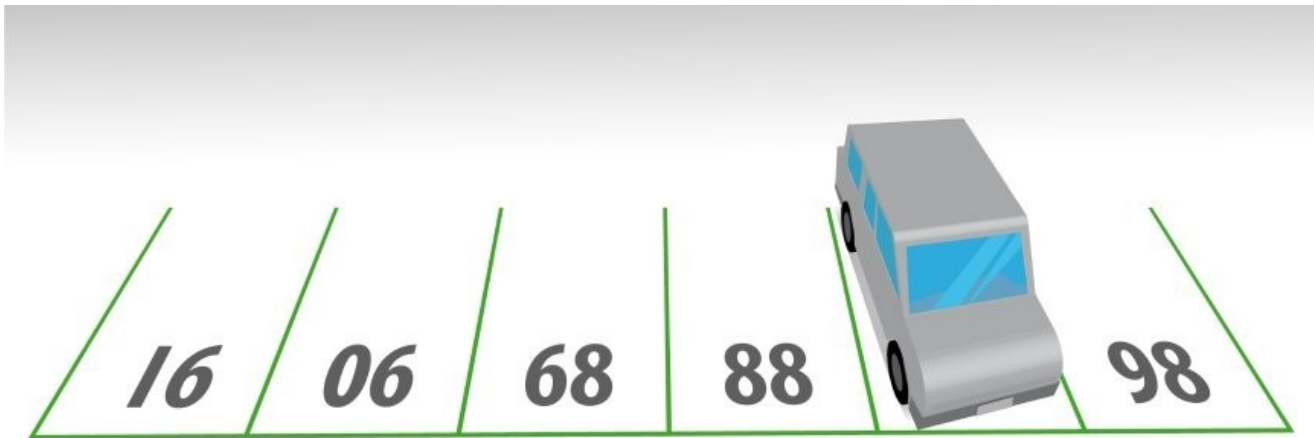
In der letzten Swimmy News wollten wir Kinder und Jugendliche für die Mathematik begeistern. Wir können es nicht lassen und wollen nun alle für die Mathematik begeistern. Hier also eine neue Aufgabe:

Zahlenrätsel: Welche Nummer steht unter dem parkenden Auto?

Die Parkplätze sind scheinbar vollkommen willkürlich beschriftet. Doch wer genau hinschaut, erkennt ein verblüffend einfaches System.

Die Stellplätze auf dem Parkplatz tragen Nummern. Doch die Reihenfolge der Zahlen erscheint bizarr: 16 | 06 | 68 | 88 | ? | 98

Ein einziges Auto steht auf der Parkplatzreihe und die Rätselfrage lautet: Welche Nummer hat dieser Stellplatz?



*Lösung auf der letzten Seite*

## Leser-Reporter sind eine Plage

In der letzten Ausgabe der Swimmy News wurde in dem Artikel "Fotorecht: Spanner und Gaffer" über das Unwesen der Straßenfotografie berichtet und darüber, dass Fotos von Personen in Situationen wie Unfall, Krankheit, Gewalttat u. ä. strafrechtlich verfolgt werden können. Trotzdem werden "Leser-Reporter" von den Medien gute Gagen für solche Fotos angeboten.

Als Leser-Reporter muss man nichts können, sondern nur im richtigen Moment schmerzfrei mit dem Smartphone draufhalten. Wer heute am Unfallort knipst statt zu helfen, kann obendrein mit einer schönen Belohnung rechnen.

Es brennt im Nachbarhaus? Auf der Autobahn gibt's eine Massenkarambolage? Sofort filmen und fotografieren, es lockt Bargeld! Wer ein Smartphone hat, kann alles was ihm vor die Linse läuft, ablichten und an die Medien schicken. Soziale Netzwerke leben von User-generated Content, und von dem leckeren Kuchen wollen sich natürlich auch große Medienhäuser mehr als nur ein Scheibchen abschneiden. Eine sehr unrühmliche Rolle spielen hier Boulevardmedien, die nicht nur Promis ihre Leser-Reporter auf den Hals hetzt.

So wirbt eine hauseigene Fotocommunity offensiv mit Verdienstmöglichkeiten. Für eine Veröffentlichung gibt's im Schnitt also rund 150 Euro, nicht wenige Profis verdienen mit einem Bild weniger. Der Leser-Reporter ist eine wirtschaftliche Erfolgsgeschichte für beide Seiten.

Der Weg durch eine Traube hartnäckig filmender Gaffer verzögert zunehmend Rettungseinsätze in denen Sekunden zwischen Leben und Tod entscheiden können. Diese Leser-Reporter sind kein Zeichen für den Fortschritt, sondern ein Indikator für eine bedauerliche gesellschaftliche Fehlentwicklung.

Text gekürzt!

<http://www.heise.de/-2599022>

# Kinderseite / Jugendseite



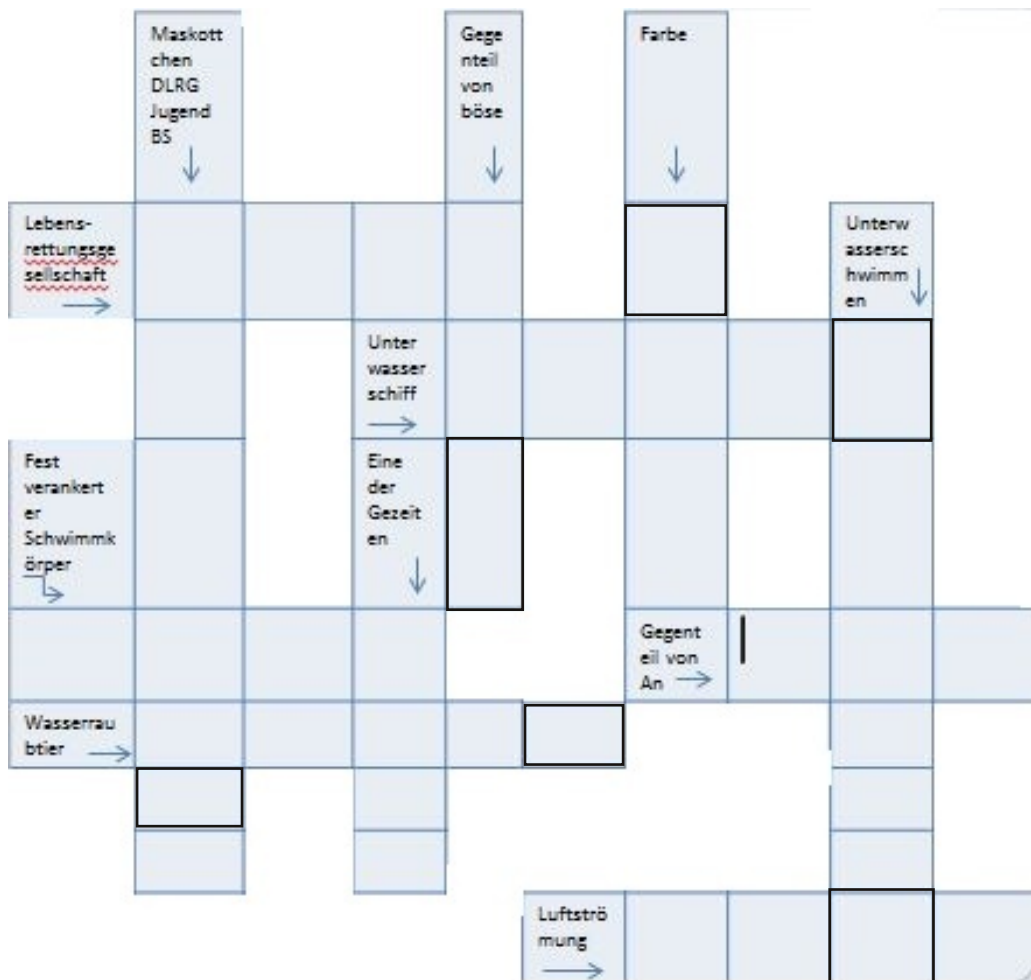
## Dolores Ostern

Und schon wieder stand ein Fest vor der Tür: Ostern.

Auch ich, Dolores Gans, nutzte dieses Fest, um mich vom alltäglichen Stress zu erholen. Meine Familie kam zu Besuch und es gab jede Menge zu essen. Und natürlich ist auch der Osterhase bei mir gewesen. Ich konnte viele leckere Schokosachen in meinem Garten entdecken. Doch leider habe ich es in all den Jahren, die ich nun lebe, nicht geschafft den Osterhasen auch nur einmal zu Gesicht zu bekommen. Es scheint mir als wäre der Osterhase wirklich sehr schüchtern. Und als ich so darüber nachdachte, wie viele Leute der Osterhase jährlich glücklich macht, hab ich mir überlegt, dass man das dem Osterhasen doch mal danken sollte. Von daher habe ich einen Korb mit selbstgemachter Marmelade zusammengestellt und ihn im Garten versteckt. Kaum eine Stunde später als ich noch etwas Kuchen dazu stecken wollte, musste ich feststellen, dass der Korb bereits weg war und stattdessen ein riesiges Schokoladenei auf dem Boden lag. Das bereitete mir eine so große Freude, dass ich entschieden habe, von nun an jedes Jahr dem Osterhasen ein Präsent zu machen.

Aber damit war Ostern noch lange nicht vorbei. Denn am Ostermontag stand noch das traditionelle Anschwimmen meiner Ortsgruppe an und da durfte ich natürlich nicht fehlen. Zum Glück waren die Temperaturen schon etwas gestiegen, dennoch war es wie immer sehr kalt und es hat mich einige Überwindung gekostet in den Kanal zu springen. Aber wenn man erst einmal im Wasser ist, will man eigentlich auch gar nicht wieder raus. Anschwimmen bleibt für eine Gans wie mich eine schöne Erfrischung.

*Emma Bösemann*



## Kreuzworträtsel

Die Buchstaben aus den gekennzeichneten Kästen geben in der richtigen Reihenfolge einen Begriff aus der DLRG.

- 
- 
- 
- 
- 
- 

Lösung letzte Seite

## Termine

### Termine der OG BS

Für kommendes Jahr sind folgende Termine vorgesehen:

25. - 26. April Theorie Fachausbildung  
WRD, DRLG-Heim Georg  
Hax
27. - 28. Juni Prüfung Fachausbildung  
WRD am Tankumsee +  
Prüfung zur Wiederholung
27. - 28. Juni Wachdienstwochenende am  
Tankumsee
31. Mai unter Vorbehalt: SAN-Training
14. Juni Tag der offenen Tür der OG

### Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Wasserrettung seit 1913

Impressum Swimmy News

Herausgeber: DLRG Ortsgruppe Braunschweig e.V.

30. Jahrgang / Ausgabe 286

Erscheint monatlich

Redaktionsanschrift: Swimmy News

Achim Wildschütz  
Heinrich-Heine-Str. 23  
38102 Braunschweig  
0531/797607

E-Mail: achim.wildschuetz@t-online.de

Internet: <http://og-braunschweig.dlrg.de>

Redaktion: Achim Wildschütz, Markus Brühl, Frank Busch, Anna Sauerbrei, Emma Bösemann

Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Artikel zu kürzen.

Abdrucke, auch auszugsweise, für nicht kommerzielle Zwecke mit Quellenangabe und Belegexemplar erlaubt.

Die Swimmy News ist die Nachfolge der Ortsgruppen-Zeitung Swimmy Times die mit Jahrgang 29/Ausgabe 280 endete. Die Nummerierung wird fortlaufend beibehalten.

Es wird keine Verantwortung für Inhalte der benutzten Links übernommen.

#### Abmahnungsvorbehalt

Sollten Inhalt oder Aufmachung unserer Seiten Rechte Dritter oder gesetzliche Bestimmungen verletzen, so bitten wir um eine entsprechende Nachricht. Die Beseitigung einer möglicherweise von diesen Seiten ausgehenden Schutzrecht-Verletzung durch Schutzrecht-Inhaber/Innen selbst darf nicht ohne unsere Zustimmung stattfinden. Werden Passagen zu Recht beanstandet so verpflichten wir uns zur unverzüglichen Entfernung ohne zusätzliche Aufforderung durch einen Rechtsbeistand. Von Ihnen ohne vorherige Kontaktaufnahme ausgelöste Kosten werden wir vollumfänglich zurückweisen und behalten uns vor, Gegenklage wegen Verletzung vorgenannter Bestimmungen anzustrengen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

## Termine Jugend OG BS

### Mai

- 09.05. Aktionstag  
30.05. Dankefahrt

### Juni

06. - 07.06. Kanutour

### Juli

25. - 31.07. Sommerfahrt

### August

09. - 16.08. Tankumseewachdienst

### September

- 20.09. Weltkindertag/Entenrennen

### Oktober

09. - 11.10. Herbstfahrt

### November

- 16.11. Vereinsmeisterschaften (SRuS)  
21.11. Klausurtag

### Dezember

- 05.12. Weihnachtsfeier (Kinder)  
12.12. Weihnachtsfeier (Jugend)

Zusätzlich werden zwei Aktionstage angeboten. Die Termine hierzu geben wir in unserem Überblick in der abonmierfähigen Swimmy News und per Ausschreibung auf unserer Homepage bekannt.

## Lösung des Mathe-Rätsel

### April April!

Die Antwort ist nicht schwer: Alle Zahlen stehen auf dem Kopf. Das ist auch sinnvoll so, denn schließlich sollen die Autofahrer die Zahlen beim Einparken gut lesen können und nicht wer von oben aus dem Büro auf den Parkplatz schaut.

Drehen wir die Zahlenreihe um 180 Grad, also auf den Kopf, sieht das Ganze folgendermaßen aus:

86 | ? | 88 | 89 | 90 | 91

Und dann ist die Rätselfrage sehr schnell beantwortet. Der Stellplatz hat die Nummer 87.

## Lösung des Kreuzworträtsels: Retten